

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### AUFSATZSAMMLUNG

- 12-1** *Kulturwissenschaften der Moderne* / Peter Nitschke (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 22 cm  
**[#1297]**  
Bd. 2. Das 19. Jahrhundert. - 2011. - 270 S. : Ill. - ISBN 978-3-631-58645-7 : EUR 39.80

Der vorliegende Band ist der zweite einer Reihe, die drei Bände umfassen soll und auf Ringvorlesungen an der Universität Vechta zurückgehen. Während der erste Band recht bunt Beiträge zu verschiedenen Aspekten des 18. Jahrhunderts unter dem Aspekt „Kultur“ versammelte,<sup>1</sup> bietet der zweite Band nun die Fortsetzung für das 19. Jahrhundert, die stark sozialwissenschaftlich und politologisch geprägt ist. Die meisten Beiträger lehren an der Universität Vechta, nur wenige kommen aus anderen Hochschulen dazu (Lübeck, PH Karlsruhe, Kiew).

Die Bandbreite der Vorträge, deren Anordnung vermutlich der Chronologie der Vorlesungsreihe folgt, reicht von der Bestimmung der Religion zwischen Gefühl und Vernunft im 19. Jahrhundert, mit Bezug auf die Begriffsgeschichte von *religio* und Philosophen wie Fichte, Jacobi, Hegel, deren Denken gut bekannt ist, sowie auf solche, die nicht so weit bekannt sind, wie Johann Sebastian Drey oder Jakob Frohschammer (Raimund Lachner).

Weitere Beiträge fragen nach der Bedeutung von Bildung im 19. Jh. (Christina Schües), den Auffassungen von Hegel über Barbarei und Bildung (Mirko Wischke), der „Bürgerwissenschaft“ Alexis des Tocquevilles (Karl-Heinz Breier), der Staatswissenschaft (Peter Nitschke) oder der Sozialpolitik im 19. Jahrhundert unter dem Aspekt der sozialen Sicherheit (Johanna Bödege-Wolf).

Etwas spezieller sind dann Beiträge wie der von Annette Miriam Stroß, der sich den Beziehungen von Pädagogik und Medizin im 19. Jahrhundert widmet; oder der von Eugen Kotte, der die Rolle von Denkmälern im Deutschen Kaiserreich in Bezug auf das kulturelle Gedächtnis und auch die geschichtsdidaktische Verwertbarkeit untersucht. Der Beitrag wird durch Abbildungen illustriert und versucht, Typisierung und Entwicklung nachzuzeichnen, die deswegen so interessant sind, weil sich nach der Reichsgründung eine wahre Denkmalfut über Deutschland ergoß. Das Thema der Bildung, das in mehreren Vorträgen präsent ist, wird in dem Beitrag von Rita Stein-Redent aufgegriffen, die sich der weiblichen Bildung in Rußland zuwendet; den Abschluß des Bandes macht dann noch ein cursorischer Überblick über einige Klassiker der Soziologie, die gemeinsam so etwas wie den „Urknall“ der Soziologie im 19. Jahrhundert repräsentieren und über deren

---

<sup>1</sup> Bd. 1. Das 18. Jahrhundert. - 2010. - 228 S. : Ill. - ISBN 978-3-631-58644-0 : EUR 39.80. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321507983rez-1.pdf>

Relevanz kaum ein Dissens bestehe (Corinna Onnen). Es handelt sich bei den erwähnten Soziologen um Comte, Harriet Martineau, Marx, Spencer, Ferdinand Tönnies, Simmel, Durkheim und Weber.

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz345898788rez-1.pdf>